

Nicole Messmer stellt Schweizer Rekord auf

Pistolenschiessen Die 16-jährige St. Margretherin schoss sich zusammen mit Jason Solari in die Bestenliste.

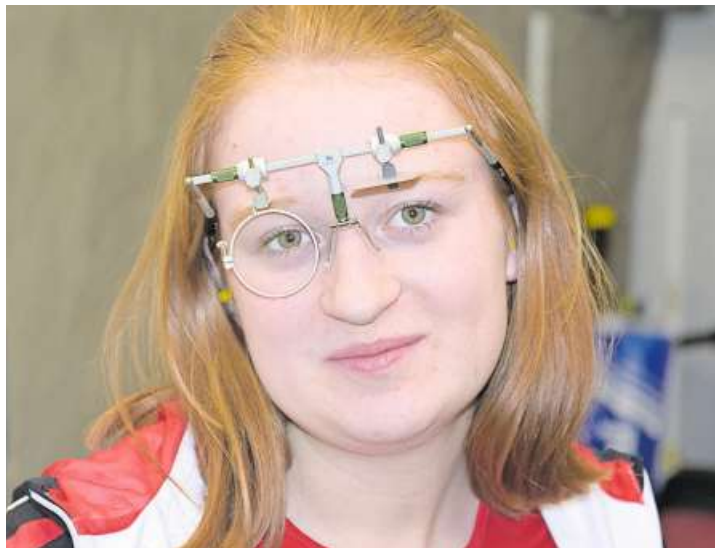
Am internationalen Juniorenwettbewerb in Luzern gewann Nicole Messmer mit ihrem Tessiner Nationalteam-Kollegen Jason Solari überlegen die Konkurrenz über 10m Team Mixed. Mehr noch: Mit 468,1 Punkten stellten Messmer und Solari einen neuen Schweizer Juniorenrekord in dieser Disziplin auf.

Der Junioren-Wettbewerb in Luzern ist für die Nachwuchsschützen ein wichtiger Termin im Kalender, wirklich international ist er indes nicht: Unter den mehr als 80 Athleten war mit dem Italiener Riccardo Ranzini nur ein Nicht-Schweizer. Dafür waren 30 Schweizer Kaderschützinnen und -schützen am Start. Eine davon war Nicole Messmer vom SV St. Margrethen. Sie trat nebst

dem Teamwettkampf auch im Einzel über 10 sowie 25 Meter an.

Die 10-Meter-Distanz bezeichnet Nicole Messmer als ihre Primardistanz, in Luzern war sie aber über 25 Meter besser – zumindest in der Quali: Die Rheintalerin war in der Vorrunde die beste Schützin. Im Final musste sie aber drei Konkurrentinnen vorbeiziehen lassen. Über 10m war Messmer Vierte in der Qualifikation und fiel im Final noch auf den sechsten Rang zurück.

Am kommenden Wochenende bestreitet Nicole Messmer bereits den nächsten Wettkampf: Sie startet am Shooting Masters in Wil. Dort wird sie in der ersten Ablösung neben Olympia-Medaillengewinnerin Heidi Diethelm Gerber schiessen. (pd)



Schweizer Rekordhalterin: Nicole Messmer vom Schützenverein St. Margrethen. Bild: Archiv/ys



Der Kriessner Nachwuchs platzierte sich auf den vorderen Rängen.

Bild: pd

Neun Medaillen für die RSK

Ringen Kriesserns Jungringer traten zum Nachwuchsturnier in Hergiswil an. Dabei machten sie eine gute Figur und zeigten, was sie im Training gelernt haben.

Patrick Dietsche

Bei den Piccolos kämpften in der Kategorie vier zwei Kriessner sehr erfolgreich. So dominierte Lee Dietschi in all seinen Kämpfen und durfte sich verdient die goldene Auszeichnung abholen. Fast gleich machte es Nico Gächter, welcher sich am Ende des Tages über die silberne Medaille freuen durfte.

In der leichtesten Kategorie, der Jugend B, erkämpfte sich wie schon sein Bruder, Noe Dietschi

die Goldmedaille. Im selben Gewicht klassierte sich Rian Walt auf dem sechsten Rang.

Elio Kluser zeigte gute Kämpfe, was ihm den vierten Rang einbrachte. In der Kategorie drei erkämpfte sich Joel Gächter eine weitere Medaille mit seinem dritten Rang.

Internes Duell um Rang drei

In der Kategorie fünf durfte sich mit Jason Gassner ein weiterer Kriessner über einen dritten Platz

freuen. In der Jugend A zeigten die Schützlinge von Thomas Gächter, Jan Krzesiak und Mirco Hutter ebenfalls ihr ganzes Können. Bis 35 kg kämpften gleich zwei Kriessner um die Medaillenplätze, am Ende gewann Levin Meier das Kriessner Duell um den dritten Platz gegen Manuel Zäch, welcher sich auf dem vierten Rang klassierte.

Bis 38 kg wurde Sandro Hungerbühler seiner Favoritenrolle gerecht. Er gewann diese Kategorie, in welcher mit Elia Matt ein

noch neuer Kämpfer auf dem vierten Rang landete. Bis 47 kg blieb Reto Steger bis in den Final ungeschlagen, was ihm die Silbermedaille bescherte. Bis 53 kg rang sich Sven Hutter auf den dritten Podestplatz.

Am gleichen Tag kämpfte Madleina Eggenberger in Deutschland an einem der grössten Mädchenturniere. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen klassierte sich Madleina Eggenberger auf dem guten vierten Rang.

Zwei Finalisten bei den Jüngsten

Kunstturnen Am 34. Schaffhauser Jugendcup zeigt das TZ Rheintal einmal mehr, dass es mit der Konkurrenz mithalten kann.

Das TZ Rheintal startete mit sieben Turnern. Es war der zweitletzte Wettkampf der zum Ostschweizer Cup zählenden Serie. Der Kampf um das Podest bleibt weiterhin spannend.

Zwei Rheintaler im Final der inoffiziellen SM

Der heimliche Höhepunkt des Schaffhauser Jugendcups ist jeweils das Einführungsprogramm, das in Form einer (inoffiziellen) Schweizer Meisterschaft ausgetragen wird. Das Spezielle daran ist, dass es sich um einen Wettkampf mit einem eigens ausgeturnten Final handelt. Die 24 besten Turner der Jahrgänge 2011 und jünger schaffen den Sprung in den Final. Weil die Konkurrenz von weither anreist, ist es für die jungen Turner ein schwieriges Unterfangen, sich für den Finalwettkampf zu qualifizieren. Zwei Rheintaler schafften den Sprung in den Final dennoch. Elia Thiébaud vom STV Balgach qualifizierte sich mit durchwegs gut geturnten Übungen mit 73.2 Punkten auf dem zwölften Platz für den Final. Dicht auf den Fersen war ihm sein Teamkollege Sinan Akkir, der sich mit 72.5 Punkten auf Platz 14 die Teilnahme am Final ebenfalls redlich verdient hat. Er zeigte den besten Mehrkampf seines Jahrganges.

Beim zweiten Durchgang mussten wiederum alle sechs Geräte geturnt werden. Beide

Rheintaler Finalisten stellten sich dieser körperlichen und mentalen Herausforderung hochmotiviert. Elia Thiébaud (STV Balgach) brillierte am Pilz, wo er mit 13.6 Punkten die dritthöchste Wertung des Tages zeigte. Auch Sinan Akkir trumpfte am Pilz mit 13.55 Punkten auf. Wegen grossen Patzern an Sprung und Boden vergab er alle Chancen auf eine bessere Rangierung und rutschte auf den 22. Platz ab, was aber immer noch die drittbeste Leistung seines Jahrganges bedeutete. Der schon etwas erfahrenere Eliah Thiébaud zeigte aber, dass eine Steigerung im Bereich des Möglichen liegt. Mit 73.55 Punkten

beendete er den Final auf dem guten zehnten Platz. Dies beschert ihm den momentanen vierten Rang im Ostschweizer Cup – das Podest scheint greifbar.

Persönliche Bestleistungen bei den P1-Turnern

Mit einer sehr guten Barren- und Reckübung und einer ausgeglichenen Leistung an den anderen Geräten beendete Flavio Hauser seinen Wettkampftag auf dem 14. Schlussrang im grossen Teilnehmerfeld von 54 Turnern. Im Ostschweizer Cup kann er sich mit dieser Leistung unter den Top Ten etablieren. Noah Bischof (STV Kriessern) arbeitet im Mo-

ment noch an den Bonuselementen, die wertvolle Punkte bringen. Die erreichten 71.625 Punkte sind das Ergebnis solid geturnter Wettkampfübungen, denen aber die wertvollen Schwierigkeiten noch fehlen. Beide P1-Turner haben ihre Gesamtnote erneut verbessert.

Voller Einsatz trotz Verletzung

Trotz einer Trainingsverletzung am Hinterkopf mobilisierte Noah Steger (KTV Oberriet) im P2 alle möglichen Kräfte und präsentierte sich den Kampfrichtern so gut wie möglich. Obwohl er am Boden stark beeinträchtigt war und am Barren einen Sturz zu verzeichnen hatte, gelang ihm ein guter Mehrkampf. Am Reck zeigte er eine herausragende Leistung, was ihm am Schluss den sechsten Rang einbrachte.

Weiterhin feilen die Rheintaler zusammen mit ihren Trainern an den einzelnen Elementen und Übungen, damit sie den Wettkampftage der Mittelländischen Kunstturntage in Lenzburg am kommenden Wochenende mit hohen Punktzahlen und guten Platzierungen verlassen werden können. (pd)

Endergebnisse des Schaffhauser Jugendcup 2019: EP: 12. Elia Thiébaud, 14. Sinan Akkir, 29. Kevin Silva, 37. Elio Bischofberger EP-Final: 10. Elia Thiébaud, 22. Sinan Akkir P1: 14. Flavio Hauser, 29. Noah Bischof; P2: 6. Noah Steger.



Die EP-Turner zeigten gute Leistungen: (v.l.) Sinan Akkir, Elio Bischofberger, Trainer Cornel Ungureanu, Elia Thiébaud, Kevin Silva. Bild: pd



Die erste Mannschaft des SC Bodensee schafft nach fünf Jahren den Aufstieg: (hinten v.l.) Moreno Zulian, Jörg Schmid, Michi Keller, Thomas Breitenmoser (vorne v.l.) Severin Kaiser, Dominik Lussi, Alain Kägi, Stefano Bussaglia. Bild: pd

SC Region Bodensee steigt in die 1. Liga auf

Squash Dieses Jahr feiert der Squash Club Region Bodensee sein zehnjähriges Bestehen. Und als ob es abgesprochen war, steigt die 1. Mannschaft genau im Jubiläumsjahr in die 1. Liga auf.

Aufstieg mit sechs Punkten Vorsprung

Die Spieler um Captain Dominik Lussi mussten nur eine Niederlage und zwei gewonnene Unentschieden (bei Unentschieden zählen die gewonnenen Sätze, danach die Punkte der einzelnen Spieler) über sich ergehen lassen. Alle anderen Begegnungen haben die Spieler von ReBo gewon-

nen. Dank dieser guten Leistung hat es die erste Mannschaft geschafft, mit sechs Punkten Vorsprung auf den Zweiten «Supernova Frauenfeld» direkt aufzusteigen. Da Supernova Frauenfeld über die Barrage aufsteigen konnte, ist die Leistung der Seebuben noch höher einzustufen. ReBo ist stets auf der Suche nach neuen Mitgliedern.

Falls Interesse besteht, kann man sich beim Spielleiter Michi Keller michael.keller84@bluewin.ch melden, oder am Donnerstag ab 19.15 Uhr bei einem Training im Squash Center Goldach vorbeischaun. (pd)